

Natürlich was erleben



# Wildpark Leipzig



## Mitteilungsblatt 2025

vom Verein der Freunde und Förderer  
des Wildparks Leipzig e.V.

## Vorstandsmitteilungen

**Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer  
des Wildparks,**

Auf unserer Mitgliederversammlung im Sommer haben wir beschlossen die Renovierung der Marderanlage zu finanzieren. Die Bauarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Durch einen Gewittersturm brach eine neben dem Nerz-Gehege stehende Esche ab und fiel wieder in das Gehege und zerstörte das Netz und einen Teil des Zaunes. Wir wurden gefragt ob wir die Finanzierung wieder übernehmen, haben wir gemacht. So das wir im Jahr 2024 50.000 € in den Wildpark investiert haben.

Es gab im letzten Jahr weniger Veranstaltungen im Bildungsprogramm, dadurch auch geringere Einnahmen. Auch das Spendenaufkommen hat sich stark reduziert.

Am 11. Juni 2025, 18 Uhr findet unsere diesjährige Wahlversammlung statt. Wie in den letzten Jahren treffen wir uns im Meiler, um unsere Jahresversammlung durchzuführen. Im Anschluss haben wir ein geselliges Zusammensein geplant, wie immer bei Würstchen vom Grill und kühlen Getränken, die Tierpaten werden ab 19 Uhr auch dabei sein. Ich bitte um zahlreiches Erscheinen!

Ralf Herrmann

## Neues aus dem Wildpark

### Renovierung der Marderanlage

Nach unserem Beschluss die Instandsetzung der Marderanlage zu finanzieren, ging es sehr schnell. Geplant wurde der Umbau von der Leiterin des Wildparks Frau Mäder und der Firma Kranstöver. Schon einen Monat später war diese fertig. Die Planung wurde dann dem Verein durch Frau Mäder vorgestellt und die anwesenden Mitglieder gaben Ihre Zustimmung. Hinterher lösten wir den Auftrag aus und die Arbeiten konnten beginnen. Als erst zogen die Tiere hinter die Kulissen. Danach erfolgten die Abrissarbeiten im Steinmardergehege durch Mitarbeiter des Kommunalen Eigenbetriebs Engelsdorf. Anschließend tauschten die Mitarbeiter der Firma Kranstöver die Tragkonstruktion aus und errichteten eine neue Hütte, die künstlich gealtert wurde. In einem zweiten Bauabschnitt wurde die Tragkonstruktion beim Baumarder erneuert und es wurden Ästen eingebaut, damit der Marder mehr Bewegungsmöglichkeiten hat. In einem dritten Bauabschnitt wurden der Drängelzaun erneuert.

Am 13.11.2024 wurden neue gestalteten Gehege durch den Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal eröffnet. Er bedankte sich für das bürgerschaftliche Engagement unseres Vereins für den Leipziger Wildpark.

# Historisches

## Geschichte der Marderanlage

Sonst steht an dieser Stelle immer ein Tier- oder Pflanzenporträt, dieses Mal aber nicht. Im letzten Jahr hat unser Verein ja die Renovierung der Marderanlage finanziert, aus diesem Grund möchte ich die Geschichte der Anlage kurz skizzieren.

Die ersten Käfige wurden 1979 mit der Wiedereröffnung des Wildparks eingeweiht. Es waren zwei Anlagen mit jeweils 3 Käfigen die Sternförmig um einen Wirtschaftsraum angeordnet waren. Die Käfige selber waren mit einer Grundfläche von 2,5 x 2,5 m recht klein, das entsprach aber den damaligen Haltungsbedingungen. Am Anfang wurden Fuchse, Wildkatzen, Waschbären, Steinmarder, und Frettchen in den Käfigen gehalten. Später hat man dort dann auch Rebhühner und Singvögel gehalten. Die letzten Bewohner waren Hermeline um die Haltung artgerechter zu gestalten hatte man die Käfige untereinander mit Rohren verbunden. Auch der Zugang zu den Käfigen für das Pflegepersonal war sehr speziell. Der erste Technische Leiter war klein und schlank und dem entsprechend waren die Türen ausgefallen. 1,5m hoch 0,5m breit und das Türblatt 0,20 m dick, so dass sich der Zugang für größerer oder etwas nicht so ganz schlanke Personen entsprechend schwierig gestaltete. In den Jahren ab 1995 entstanden dann neue großzügige Freianlagen für die Fuchse, Waschbären und die Wildkatzen, so

dass Sie die Käfige verlassen konnten. Als letztes wurden die neuen Käfige für die Baum- und Steinmarder errichtet. Diese boten gegenüber den alten Käfigen bedeuten mehr Platz für die Tiere. Nach dem die alten Käfige lange leer standen wurden sie schlussendlich zurück gebaut und die Fläche wieder begrünt. Beim Aufbau der neuen Käfige wurde die Tragkonstruktion aus Holz gefertigt, auch die Hütte beim Steinmarder wurde aus sichergestellten Baumaterialien errichtet.

Nach nun gut 25 Jahren war es mal wieder so weit, es musste an der Anlage erneut Hand angelegt werden. Die Stützkonstruktion sah äußerlich noch gut aus, es waren aber nur noch hohle Hüllen. Auch die Hütte beim Steinmarder hatte wenig Zuwendung erfahren und war zu Schluss recht wacklig. Es bestand akute Einsturzgefahr und rasches Handeln war gefragt.

Unser Verein wurde gefragt ob wir nicht helfen können, konnten wir. Durch eine Erbschaft konnten wir die Instandsetzung finanzieren.

Herausgeber: **Verein der Freunde und Förderer des Wildparks Leipzig e. V.**  
Kontaktbüro: Bernhard – Göring – Str. 161, 04277 Leipzig  
Tel.: 0341/26496004  
Email: [info@wildparkverein-leipzig.de](mailto:info@wildparkverein-leipzig.de)  
Internet: [www.wildparkverein-leipzig.de](http://www.wildparkverein-leipzig.de)  
Spendenkonto: Sparkasse Leipzig  
BIC: WELADE8LXXX / IBAN: DE45860555921100735999  
**Vorstand:** Vorsitzender: Matthias Schätzl  
Stellvertreter: Ralf Herrmann  
Schatzmeister: Wolfram Kranich,  
Beisitzer: Patrick Langer

# Neues aus dem Wildpark

## Die Frischlinge sind da!!!

Der Frühling hat im Wildpark Einzug gehalten und mit Ihnen die Frischlinge. Die Keiler waren letztes Jahr besonders fleißig, es haben 7 Bachen Jungtiere zur Welt gebracht. Durch die Bauarbeiten neben dem Gehege haben sie sich jeder eine ruhige Ecke gesucht. Es ist wie beim Ostereiersuchen, wo sind sie denn nun. Bitte die Tier nicht füttern, die Tierpfleger geben den Tieren ausreichend zu fressen. Durch das Füttern der Tiere können sehr gefährliche Krankheiten übertragen werden, Wie schnell das geht haben wir dieses Jahr in Brandenburg gesehen, wo eine Herde Wasserbüffel an der Maul und Klauenseuche angesteckt hat.

## Baumaßnahmen

Im Januar haben die Baumaßnahmen im Wisentgehege begonnen. Es wird am Außenzaun gearbeitet, der zum großen Teil aus Holz ist und nun nicht mehr sicher ist.

Geplant ist auch noch, dass der Graben im Rotwildgehege verrohrt wird um die hygienischen Bedingung beim Fischotter, Nerz und den Waschbären zu verbessern. Weiterhin soll der Teich bei den Fischotter umgestaltet werden.

## Mutterschutz

Die Wildparkchefin Frau Mäder ist in den Mutterschutz gegangen. Wir wünschen Ihr für die bevorstehende Geburt alles Gute. Die Vertretung hat Frau Möritz übernommen, sitzt in dem selben Büro.